

Vorlage Nr. 19/581-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 19.09.2018

Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH über das 1. bis 2. Quartal 2018

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH über das 1. bis 2. Quartal 2018“ vor.

B. Lösung

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 30.06.2018 vorgestellt. Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung, den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital, insbesondere auf die offenen Reserven und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert.

Einzelne Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung weichen zwar von ihren jeweiligen Ansätzen im Wirtschaftsplan ab, werden jedoch im Managementreport unter Erläuterungen/Maßnahmen erklärt und gleichen sich letztlich in ihrer Ergebniswirkung aus. Größere Abweichungen ergeben sich bei den „Zuwendungen/Projektförderung“, weil Maßnahmen noch nicht wie geplant umgesetzt werden konnten und für das Projekt „Hinterlandanbindung OTB“ mehr

Mittel als ursprünglich für 2018 geplant zur Verfügung stehen. Bei den „Sonstigen Erträgen“ und „Sonstigen Aufwendungen“ spiegeln sich Mittel für Maßnahmen wieder, die die FBG für das „Sonstige Sondervermögen Fischereihafen-Landseite“ durchführt und die sich aufgrund der Baufortschritte schwer einschätzen lassen. Eine zwischenzeitlich erfolgte SWOT- Analyse hat gezeigt, dass die geplanten Besucherzahlen der „Expedition Nordmeere“ nicht haltbar sind. Eine Überarbeitung der Ausstellung ist geplant. Die Ergebnis-Prognose nach Steuern erreicht das Plan-Ergebnis.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten/Informationen darüber vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH über das 1. bis 2. Quartal 2018 zur Kenntnis.



FBG
BREMERHAVEN

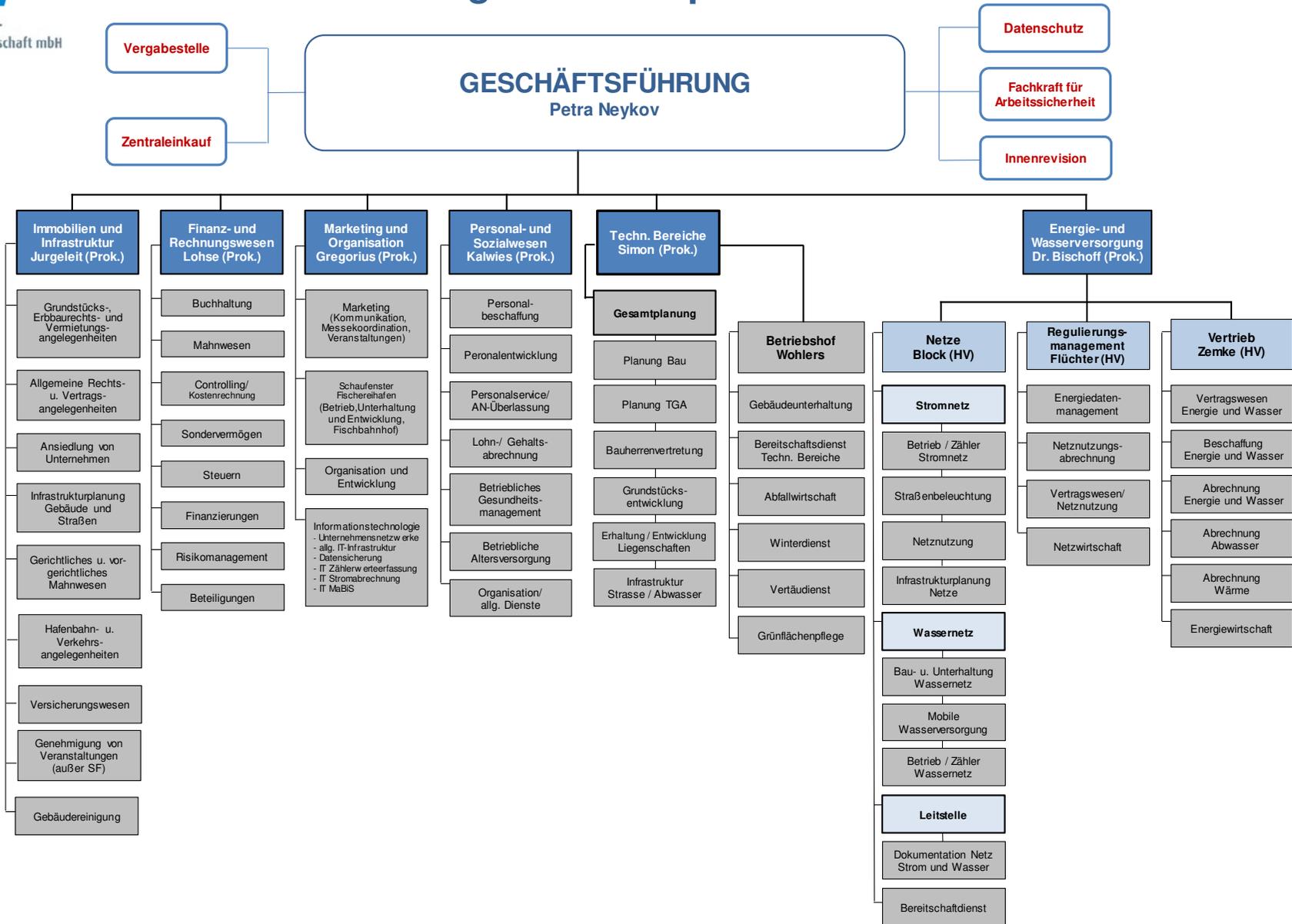
**Fischereihafen-Betriebsgesellschaft
mit beschränkter Haftung
Bremerhaven**

Controllingbericht

Berichtszeitraum: Januar bis Juni 2018

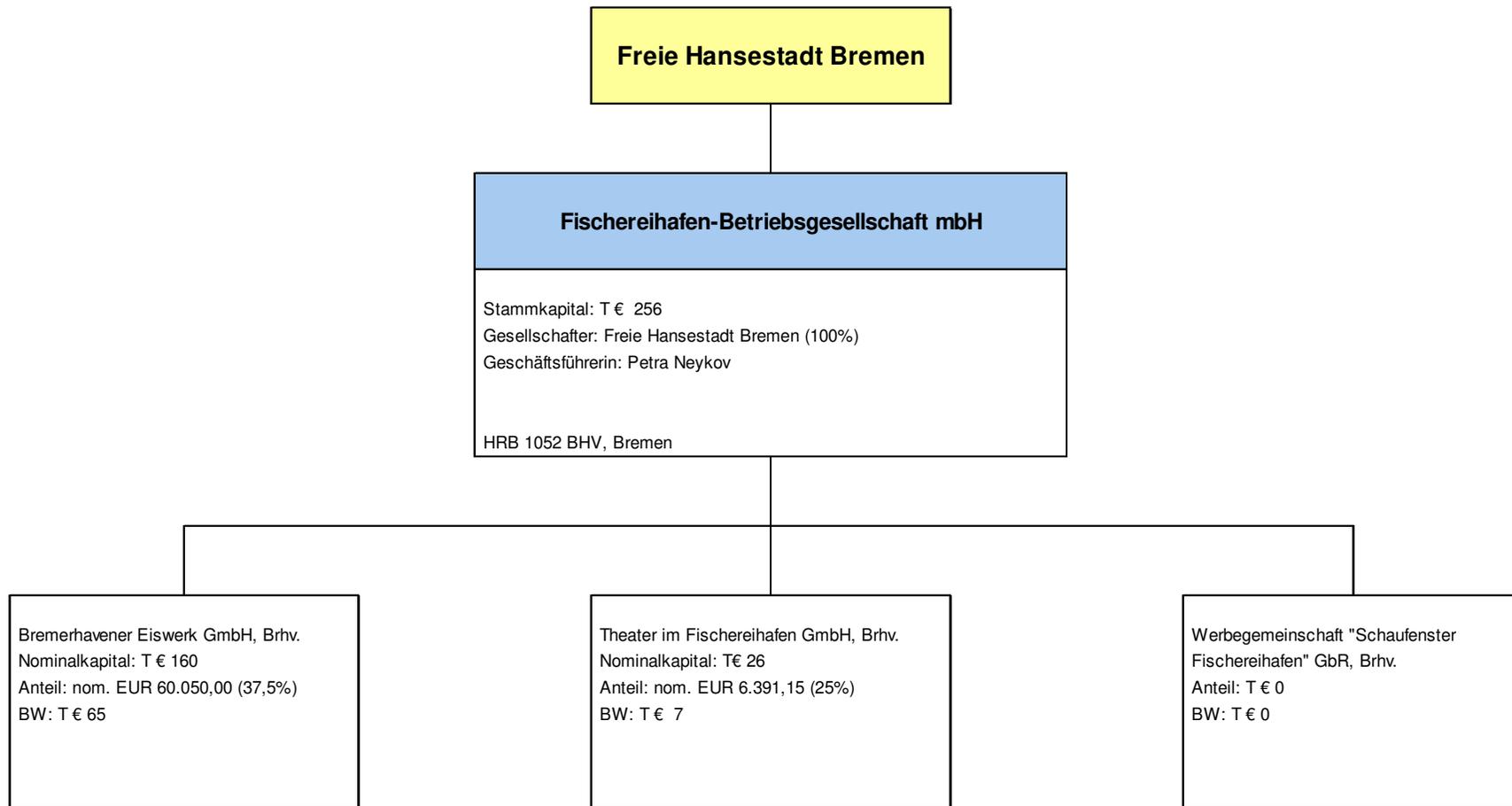
	Inhaltsverzeichnis	Seite
	Organisationsplan	3
	Beteiligungsorganigramm	4
1.	Generelle Unternehmensdaten	5
2.	Kurzbeschreibung der Aufgaben	6
3.	Personalbestand	7
4.	Grundstücke	8
5.	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	9
5.1.	Vermietung	10
5.2.	Auslastung Gründerzentrum Halle XVII	11
5.3.	Erbbaurechte	11
5.4.	Gestattungen	12
6.	Maßnahmen im Fischereihafen Bremerhaven/Sonstiges Sondervermögen	13
6.1.	FBG ohne Kooperationen mit Dritten	13
6.2.	Kooperation mit Dritten	15
7.	Energie- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung	16
8.	Fischbahnhof	19
8.1.	Expedition Nordmeere	19
8.2.	Veranstaltungen im Fischbahnhof	19
9.	Aufträge für Dritte	20
10.	Messen	21

Organisationsplan



Beteiligungen

Organigramm der FBG-Gruppe



1. Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital: 256.000 EURO

Gründungsjahr: 1896

Anteilseigner: Freie Hansestadt Bremen

Stimmanteile: 100 %

Geschäftsführerin: Petra Neykov, Lüneburg

Aufsichtsrat:

Von der Freien Hansestadt Bremen entsandt:

Oberbürgermeister Melf Grantz, Bremerhaven (Vorsitzender)
Stadträtin Dr. Jeanne-Marie Ehbauer, Bremerhaven
Kai Jürgens, Referatsleiter, Senatskanzlei, Bremen
Ricarda Schüttrumpf, komm. Referatsleiterin, Senatorin für Finanzen,
Bremen
Jörg Peters, Abteilungsleiter, Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen,
Bremen

Von der Arbeitnehmervertretung benannt:

Christian de Jonge, ver.di, Bremerhaven (stellv. Vorsitzender)
Sigrid Naujoks, Techn. Zeichnerin, Nordholz
Michaela von Glahn, kfm. Angestellte, Dorum
Sascha Kuntzmann, Tischler, Langen
Bernd Pflüger, System-Administrator, Bremerhaven

2. Kurzbeschreibung der Aufgaben

Gegenstand des Unternehmens ist gem. Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 14. Juli 2009 die Betriebsführung des Fischereihafenbetriebes Bremerhaven und die wirtschaftliche Entwicklung des Fischereihafengebietes sowie Maßnahmen, die der Förderung des Fangs, der Verwertung und des Absatzes von Seefisch dienen, einschließlich der Vermittlungs- und Beratungstätigkeit auf diesen und verwandten Gebieten.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien
 - o Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung der bremischen Immobilien
 - o Unterhaltung der bremischen Immobilien
 - o Unterhaltung der zugehörigen landseitigen Infrastruktur
 - o Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich Immobilien und Infrastruktur
 - o Entwicklung der Infrastruktur im Fischereihafen
- Energie- und Wasserversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Stromversorgung
 - o Wasserversorgung
 - o Schmutzwasserentsorgung
 - o Ausbau- und Unterhaltung der zugehörigen Infrastruktur
- Dienstleistungen
 - o Messekoordination für Gemeinschaftsstände
 - o Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen
 - o Handwerkliche Dienstleistungen
 - o Vertäudienste für Schiffe
- Schaufenster Fischereihafen
 - o Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Holdingfunktion für diverse Beteiligungen
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen Landseite

3. Personalbestand

Bestand per	30.06.2018	31.12.2017
Anzahl Stellen	135,8	134,8
davon männlich	90,7	90,7
davon weiblich	45,1	44,1
davon Azubis	10,0	14,0
Azubi-Quote	7,4%	10,4%

Teilzeit-Beschäftigungen umgerechnet in Vollzeit-Beschäftigungen; ohne abwesende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, einschließlich der Beschäftigten in Altersteilzeit in der Freistellungsphase.
Azubi-Quote: Anteil der Auszubildenden an der Gesamtzahl der Personal-Stellen.

Bestand per	30.06.2018	31.12.2017
Anzahl Beschäftigte	143	142
davon männlich	92	92
davon weiblich	51	50

Beschäftigungsverhältnisse („Köpfe“); ohne Geschäftsführung;
einschließlich abwesende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und
Beschäftigte in Altersteilzeit in der Freistellungsphase.

Veränderung	01.01.-30.06.2018	01.01.-30.06.2017
Anzahl Zugänge	5	10
davon männlich	2	5
davon weiblich	3	5
Anzahl Abgänge	4	6
davon männlich	2	4
davon weiblich	2	2

Veränderungen bezogen auf die Anzahl der Beschäftigten

4. Grundstücke

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite

Bestand per		30.06.2018	31.12.2017
Gesamtfläche des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen (einschließlich Wasserflächen)	ca.	903,0 ha	903,0 ha
Verwaltete Fläche bremenports (Wasserseite)	ca.	159 ha	159 ha
Verwaltete Fläche FBG (Landseite)	ca.	744,1 ha	744,1 ha
Davon Ersatzflächen Sellstedt, Drepteniederung	ca.	279 ha	279 ha
Davon Flurstücke „Lune“ (Fluss) *	ca.	25 ha	25 ha
Davon in Erbbaurecht vergeben	ca.	129 ha	128 ha

* Nach Beschluss des Senators für Wirtschaft und Häfen ab 2007 zum Sonstigen Sondervermögen Fischereihafen gehörig.

Zugänge	01.04.- 30.06. 2018	kumulativ 01.-06.2018
Anzahl Kaufverträge	0	0
Fläche	0 ha	0 ha

Bislang wurden 201,2 ha Kompensationsflächen in der Drepteniederung für die Hinterlandanbindung des OTB erworben.

Abgänge	01.04.- 30.06. 2018	kumulativ 01.-06.2018	davon vorher Erbbaurecht	davon Neu- ansiedlung	davon Um- siedlung
Anzahl Kaufverträge	0	0	0	0	0
Fläche	0 ha	0 ha	0 ha	0 ha	0 ha

Verfügbare Flächen:

Bezeichnung	Flächen- größe ¹⁾	Verfügbarkeit per 30.06.2018 ²⁾	
Industriegebiet Luneort	80,0 ha	38,0 ha	47,5 %
Gewerbegebiet Am Seedeich	12,5 ha	0,6 ha	4,5 %
Nördl. Fischereihafen mit Umfeld Schaufenster Fischereihafen (15 ha) und Südlicher Fischereihafen (41 ha)	56,0 ha	2,0 ha	3,6 %
Gesamt	148,5 ha	40,5 ha	27,3 %

1) Gesamtfläche inklusive Verkehrsflächen und Grünanlagen.

2) Vermarktbare Fläche ohne Verkehrsflächen und Grünanlagen.

Die Angaben für die verfügbaren Flächen enthalten nicht die Flächen, für die bereits eine Option vergeben oder ein Angebot abgegeben wurde.

5. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen**Umsatzerlöse:**

01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
2.305.165,24 €	2.481.122,60 €	4.839.625,30 €	4.790.901,77 €

5.1. Vermietung**Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite**

ohne Ersatzflächen

Vermietete bebaute Flächen:

Bestand per		30.06.2018	31.12.2017
Anzahl Mietverträge		305	307
Vermietete bebaute Fläche :	Büroflächen	30.166 m ²	30.681 m ²
	Produktionsflächen	79.706 m ²	78.718 m ²
	Tiefkühlflächen	4.894 m ²	5.320 m ²
	Hofflächen	20.500 m ²	21.611 m ²
Gesamt		135.265 m²	136.329 m²

Zugänge	01.04.- 30.06. 2018	kumulativ 01.-06.2018	davon Verlagerung	davon Erweiterung	davon Neu- ansiedlung
Anzahl Miet- verträge	7	18	2	3	13
Fläche	2.191 m ²	7.670 m ²	374 m ²	4.142 m ²	3.153 m ²

Abgänge	01.04.- 30.06. 2018	kumulativ 01.-06.2018
Anzahl Miet- verträge	12	20
Fläche	5.908 m ²	8.734 m ²

Die vermieteten bebauten Flächen enthalten nicht die Plätze, Wohnungen, Gärten, Parzellen und Ländereien.

Sonstige vermietete Flächen:

Bestand per		30.06.2018	31.12.2017
Anzahl Mietverträge		225	228
davon :	Plätze	68	73
	Wohnungen	35	35
	Hausgärten, Parzellen, Ländereien	122	120

5.2. Auslastung Gründerzentrum Halle XVII im Fischereihafen

Vermietbare Fläche per 30.06.2018	Vermietete Fläche per 30.06.2018		Anzahl Mieter per 30.06.2018	Arbeitsplätze per 30.06.2018
2.756 m ²	2.756 m ²	100 %	10	68

Die Angaben zum Gründerzentrum Halle XVII sind bereits in den Daten unter 5.1. Vermietung enthalten und stellen insofern einen Auszug hieraus dar.

**5.3. Erbbaurechte
Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite**

Bestand per	30.06.2018	31.12.2017
Anzahl Erbbauverträge	166	166
Fläche	1.289.834 m ²	1.283.796 m ²

Zugänge	01.04.- 30.06. 2018	kumulativ 01.-06.2018	davon Verlagerung	davon Erweiterung	davon Neu- ansiedlung
Anzahl Erbbauverträge	1	1	0	1	0
Fläche	6.365 m ²	6.365 m ²	0 m ²	6.365 m ²	0 m ²

Abgänge	01.04.- 30.06. 2018	kumulativ 01.-06.2018
Anzahl Erbbauverträge	0	1
Fläche	0 m ²	327 m ²

5.4. Gestattungen

Sonstiges Sondervermögen Fischereihafen Landseite

Bestand per	30.06.2018	31.12.2017
Anzahl Gestattungsverträge	178	168

Hier wird eine Vielfalt von Verträgen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Grundstücksverwaltung geschlossen werden. Hierzu gehören z.B. Nutzungsrechte, Leitungsrechte, Überwegungsrechte, Rechte zum Aufstellen von Schildern, Zäunen, Containern etc.

Die Gestattungen sind oft kurzfristig. Der Bestand ändert sich im Laufe des Jahres häufig.

6. Maßnahmen im Fischereihafen von Bremerhaven/Sonstiges Sondervermögen

6.1. FBG ohne Kooperationen mit Dritten

Lfd. Nr.	Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Finanzierung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Umsetzung in	Bemerkung
1	Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der „Deutschen See“ für das Alfred-Wegener-Institut (AWI)	Umbauarbeiten für spezifische Nutzungszwecke des AWI sowie CO ² -relevante Sanierung zur Optimierung der Energieeffizienz	EFRE Land Bremen Darlehen FBG	3.386	2016-2018	Maßnahme in der Durchführung
2	Industriehalle XVI, Neubau Kühlhaus	Für einen ansässigen Fischverarbeitungsbetrieb wird ein neues Kühlhaus errichtet.	Grundstückserlöse	200	2016-2018	Maßnahme in der Durchführung
3	Eh. Packhalle IX, Abteilungen 25 OG, Herrichtung von Muster-Büros	Das zuletzt als Lagerraum genutzte OG der Packhalle IX wird zu vier Büros und weiteren Nebenräumen umgebaut.	Erneuerungsrücklage	163	2017-2018	Maßnahme in der Durchführung
4	Erneuerung 20kV-Massekabel Hackfahrel-Neufundlandstraße	45 Jahre alte papierisolierte Massekabel werden ausgetauscht durch VPE-Kunststoffkabel.	Erneuerungsrücklage	248	2017-2018	Maßnahme abgeschlossen

Lfd. Nr.	Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Finanzierung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Umsetzung in	Bemerkung
5	Erneuerung 20kV-Massekabel auf 8,7 km	45 Jahre alte papierisolierte Massekabel werden ausgetauscht durch VPE-Kunststoffkabel.	Freistellungsanspruch FBG	2.200	2018-2019	Maßnahme in der Vorbereitung
6	Erneuerung einer Mittelspannungsstation am Kühlhauskai	Das Gebäude, in dem sich die alte Station befindet, wird abgerissen, sodass eine neue Station erforderlich wird.	Erneuerungsrücklage	130	2018	Maßnahme in der Vorbereitung
7	Herstellung von Strom- und Wasseranschlüssen auf eh. Flugplatzgelände	Es werden separate Strom- und Wasserhausanschlüsse für die einzelnen Gebäude erstellt.	Erneuerungsrücklage	135	2018	Maßnahme in der Vorbereitung
8	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten	Zwecks Einsparung von CO ² und Energiekosten werden konventionelle Leuchten gegen LED-Leuchten ausgetauscht.	EFRE Land Bremen	189	2018	Maßnahme in der Vorbereitung
9	Verstärkung der Stromversorgung am Rickmerspier III	Die Landstromversorgung von Schiffen erfordert einen höheren Leistungsbedarf. Dafür wird ein Hochstromanschluss erstellt.	Erneuerungsrücklage	108	2018	Maßnahme in der Vorbereitung

6.2. Kooperation mit Dritten

Lfd. Nr.	Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Finanzierung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Umsetzung in	Bemerkung
1	Infrastrukturelle Erschließung im südlichen Fischereihafen (Luneort/Reithufer) zum Ausbau der Offshore-Windenergie	Verlängerung der Labradorstraße, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gewerbefläche, Herrichtung von Kompensationsflächen	Land Bremen	8.343	2011-2018	Maßnahme in der Durchführung
2	Schwerlasttaugliche Anbindung des Offshore-Terminals Bremerhaven	Schwerlastertüchtigung der Straße „Am Luneort“ und Verlängerung bis zur Start- und Landebahn des Flughafens Luneort	Land Bremen	8.688	2012-2013	Maßnahme abgeschlossen; Verwendungsnachweis offen
3	Weitere verkehrliche Erschließung des südlichen Fischereihafens – Hinterlandanbindung OTB und Kompensation	Ertüchtigung Start-/Landebahn eh. Flughafen, Baureifmachung von Flächen, Entschädigungszahlungen, Kompensation im sog. Schutzstreifen u. in der Drepteniederung	Land Bremen	16.975	2012-2018	Maßnahme in der Durchführung
4	Weiterentwicklung des Schaufensters Fischereihafen und weitere Maßnahmen	Bremerhavener Fischforum 2016-2018; Besucherbefragung Schaufenster 2017-2020; Planungsmittel 3.BA Fischbahnhof; Planungsmittel Neugestaltung Ausstellungsfläche; Machbarkeitsstudie Marktplatznutzung; Islandtage 2018	Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)	417	2016-2018	Maßnahmen in der Durchführung

7. Energie- und Wasserversorgung, Abwasserentsorgung

Umsatzerlöse:

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
Strom	3.581.447,46 €	4.483.650,09 €	7.435.280,21 €	9.216.219,20 €
Wasser	373.287,73 €	391.335,15 €	718.828,00 €	755.036,48 €
Kanalnutzung	529.507,66 €	546.337,31 €	1.060.129,81 €	1.065.346,64 €

Abrechnungsmethodik

Beginnend mit dem Februar 2018 hat die FBG in der Strom- und Wasserversorgung sowie der Abwasserentsorgung mit ihren Tarif- und Klein-Kunden auf eine einmalige Abschlagszahlung und eine jahresmengengenaue Spitzabrechnung umgestellt. Dadurch sind im Januar 2018 für diesen Kundenkreis keine Erlösbuchungen angefallen, was den Vorjahresvergleich mit 2017 grundsätzlich beeinträchtigt. Für das Berichtsjahr 2019 wird die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr 2018 wieder voll aussagekräftig sein.

Strom

Die Umsatzerlöse im Stromgeschäft blieben im ersten Halbjahr 2018 um mehr als 19% hinter dem Vorjahreswert zurück, was vor allem durch Mengeneffekte bedingt ist.

Die Durchleitungsmenge im Strom-Netz und damit der gesamte Strom-Verbrauch im Fischereihafen verringerten sich 2018 um 7% im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang fand im Klein- und Kleinstverbraucher-Segment (Schiffs- und Bauanschlüsse) statt.

Im Strom-Vertrieb nahm die Absatzmenge gegenüber 2017 um 35% ab. Dieser Rückgang ist primär verursacht durch den Verlust von vier Groß-Kunden, die zu Jahresbeginn den Lieferanten gewechselt haben.

Wasser

Die Umsatzerlöse in der Wasserabgabe unterschritten im ersten Halbjahr 2018 den Vorjahreswert um annähernd 5%.

Der Erlösvergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund der eingangs geschilderten Umstellung in der Abrechnung beeinflusst.

Denn tatsächlich lag die Abgabemenge insgesamt geringfügig über dem Niveau von 2017, sodass entsprechende Erlös-Nachzahlungen im Zuge der o.g. Spitzabrechnung zu erwarten sind.

Kanal

Die Umsatzerlöse der Kanalnutzung lagen im ersten Halbjahr 2018 geringfügig über dem Vorjahresniveau.

Allerdings ist auch hier der Vorjahresvergleich der Umsatzerlöse durch die Abrechnungsumstellung verzerrt. Denn effektiv war in den ersten sechs Monaten ein Anstieg der Einleitungsmenge um mehr als 6% zu verzeichnen.

Abgabemengen:

Die „Vertriebskunden“ beziehen ihren Strom direkt von der FBG. Die „Netzkunden“ werden entweder von der FBG oder von Dritt-Anbietern mit Strom versorgt und nutzen dabei allesamt das Stromnetz der FBG.

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
Strom				
Vertriebskunden	17.299 MWh	25.986 MWh	35.119 MWh	53.945 MWh
Anzahl Kunden	509	528	509	528
Netzkunden	42.035 MWh	43.551 MWh	83.782 MWh	89.965 MWh
Anzahl Kunden	565	583	565	583
Wasser				
Fischwirtschaft	176.892 cbm	172.054 cbm	358.622 cbm	334.520 cbm
Anzahl Kunden	44	46	44	46
Tarifikunden	43.697 cbm	56.553 cbm	85.745 cbm	108.156 cbm
Anzahl Kunden	374	380	374	380
Kanaleinleitung				
Abgabemenge	174.719 cbm	173.016 cbm	362.968 cbm	341.575 cbm
Anzahl Kunden	418	426	418	426

8. Fischbahnhof

8.1. Expedition Nordmeere

Einnahmen netto:

01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
3.090,99 €	3.917,63 €	5.609,34 €	6.744,52 €

Besucher:

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
Anzahl Besucher	1.228	1.449	2.123	2.483
Anzahl Tage	91	91	180	180
Besucher pro Tag	13	16	12	14

8.2. Veranstaltungen im Fischbahnhof

	01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
Anzahl	11	13	18	23

9. Aufträge für Dritte

Umsatzerlöse:

01.04.-30.06. 2018	01.04.-30.06. 2017	kumulativ 01.-06.2018	kumulativ 01.-06.2017
63.778,89 €	105.457,02 €	69.905,30 €	127.228,72 €

Hier werden die Erlöse aus handwerklichen Arbeiten und Reparaturen für im Fischereihafen ansässige Unternehmen sowie aus den nutzerseitig zu tragenden Arbeiten an Strom- und Wasseranschlüssen ausgewiesen. Die Nachfrage ist in diesen Bereichen sehr schwankend.

10. Messen

Messeorganisation:

01.01.-30.06. 2018	Termin	Standfläche	Aussteller Gemeinschaftsstand
fish international, Bremen	25. - 27. Februar	200 m ²	12
01.01.-30.06. 2017	Termin	Standfläche	Aussteller Gemeinschaftsstand
. / .			

Auf der 16. Fachmesse **fish international** vom 25. – 27. Februar 2018 in Bremen präsentierte sich die Bremerhavener Fischwirtschaft auf dem Gemeinschaftsstand Bremerhaven.

Seit der ersten Fachmesse 1988 organisiert die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft den gemeinsamen Messeauftritt der Bremerhavener Unternehmen. Die **fish international** ist die einzige Fachmesse ihres Sektors in Deutschland. Auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche von fast 200 m² präsentieren sich 12 Unternehmen aus dem Fischereihafen Bremerhaven. Die Messe findet im Zweijahresrhythmus statt.

Messeteilnahmen:

01.01.-30.06. 2018	Termin	01.01.-30.06. 2017	Termin
fish international, Bremen	25. - 27. Februar		
Internationale Tourismus Börse, Berlin	07. - 11. März		

Als Leitmesse der weltweiten Reisebranche ist die **ITB** Berlin die führende Business-Plattform für das globale touristische Angebot. Vom 7. bis zum 9. März 2018 war die Fischereihafen-Betriebsgesellschaft als Mitaussteller mit weiteren führenden bremischen touristischen Destinationen am Gemeinschaftsstand Bremen beteiligt. Kernthema der diesjährigen Messebeteiligung war der Bereich Bus-Tourismus. Hierfür wurde insbesondere mit den Angeboten „Schaufenster Fischereihafen“ und Fischbahnhof, „Expedition Nordmeere“ und „Seefischkochstudio“ geworben.

Gesellschaft:	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH							
Berichtszeitraum:	01.01. bis 30.06.2018							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)									
Umsatzerlöse, davon		14.341	14.686	-345	28.800	29.372	-572	31.450	
<i>Geschäftsbesorgung für die FHB</i>			0		34	34		33	
<i>sonstige Umsätze FHB</i>			0			0			
Zuwendungen FHB		1.670	3.057	-1.387	5.683	3.990	1.693	6.099	⚠
<i>Institutionelle Zuwendung</i>			0		0	0			
<i>Projektförderung</i>		1.670	3.057	-1.387	5.683	3.990	1.693	6.099	⚠
Bestandsveränderung		0	0		0	0		-4	
sonstige Erträge, davon		478	753	-275	1.580	1.506	74	820	⚠
<i>sonstige Erträge FHB</i>		394	747	-353	1.496	1.494	2	622	⚠
Gesamtleistung		16.489	18.496	-2.007	36.063	34.868	1.195	38.365	
bezogenes Material		6.562	6.906	-344	13.200	13.752	-552	15.500	
bezogene Leistungen		1.660	1.571	89	3.400	3.128	272	5.167	
Personalaufwand		3.861	4.164	-303	7.900	8.327	-427	7.363	
Abschreibungen		126	123	3	250	246	4	263	
sonstiger betrieblicher Aufwand		4.022	5.484	-1.462	10.688	8.844	1.844	9.343	⚠
Summe Aufwand		16.231	18.248	-2.017	35.438	34.297	1.141	37.636	
Betriebsergebnis		258	248	10	625	571	54	729	
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		3	
Zinserträge		1	1		2	2		50	
Zinsaufwand		0	0		75	75		63	
Steuern vom Einkommen und Ertrag		7	0	7	7	0	7	71	
Ergebnis nach Steuern		252	249	3	545	498	47	648	
Sonstige Steuern		252	249	3	545	498	47	648	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0	0	0	0	0	0	0	

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen									
Eigenkapital (in T€), davon								333	
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>								77	
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>								0	
Beschäftigungsvolumen	VZE	118,2	120,4	-2,2	122,1	123,3	-1,2	116,7	
Liquidität 2. Grades	%	104						114	
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw.	Mnt.	12							

Leistungs- und sonstige Kennzahlen (falls nur ganzjährig planbar, entfällt eine Darstellung der quartalsmäßigen Planzahlen)									
<i>Falls einschlägig: Berichtspflicht zu</i>									
Gesellschaftereinlage	T€								
Abführung von Gewinnen/Dividenden	T€								
Zuwendung für Investitionen	T€								
Rückführung an den Haushalt	T€								
<i>Steuerrelevante Kennzahlen wie z. B.</i>									
Bilanzsumme	T€							22.242	
Rückstellungen	T€							7.219	
Gesamtleistung je VZE	T€	140	154	-14	295	283	12	329	
Personalaufwand je VZE	T€	33	35	-2	65	68	-3	63	
Vermietete bebaute Fläche	m²	135.265	139.773	-4.508	139.165	139.773	-608	136.329	
mit Erbaurecht belastete Fläche	m²	1.289.834	1.288.092	1.742	1.303.245	1.288.092	15.153	1.283.796	
Durchleitungsmenge Strom	MWh	83.782	83.537	245	164.397	173.732	-9.335	177.762	
Besucher "Expedition Nordmeere"	Anz.	2.123	3.700	-1.577	4.700	6.200	-1.500	5.428	⚠

Erläuterungen / Maßnahmen

Zuwendungen FHB/Projektförderung		
Die FBG erhält Zuwendungen weit überwiegend für Maßnahmen, die sie für das Sondervermögen Fischereihafen erbringt. Es handelt sich nicht um Zuwendungen, für <u>eigene Zwecke</u> der FBG. Diese Maßnahmen werden sowohl im Aufwand als auch im Ertrag erfasst. Für das Projekt "Hinterlandanbindung OTB" stehen für 2018 mehr Mittel zur Verfügung als geplant. Einige Maßnahmen wurden im ersten Halbjahr nicht wie geplant umgesetzt ("Hinterlandanbindung OTB", "LED Straßenbeleuchtung", "Planung Fischbahnhof 3. BA"), sollen jedoch im 2. Halbjahr abgeschlossen werden.		
Sonstige Erträge/davon Erträge FHB		
Die Maßnahme "Erneuerung 20kV-Kabel" wird erst ab dem 2. Halbjahr 2018 umgesetzt. Hierfür entsteht bei der FBG ein Erstattungsanspruch an das Sondervermögen.		
sonstiger betrieblicher Aufwand		
Der Aufwand für die geförderten Projekte verschiebt sich in das 2. Halbjahr (s.o.).		
Besucher "Expedition Nordmeere"		
Eine SWOT-Analyse stellte gravierende Mängel und einen massiven Entwicklungsbedarf fest. Eine Überarbeitung der Ausstellung ist im Zuge des III. Bauabschnitts Fischbahnhof (2019/2020) geplant. Zudem sind die Besucherzahlen auch vom Wetter abhängig.		
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses		
	X	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet
		☹

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr. Rückstellungen) ist.